

Ⓜ Demnächst erscheint in meinem Verlage: Ⓜ

Burg Tresa

Humoristischer Roman

von

C. von Dornau

21 Bogen

Geheftet M. 4.-

Gebunden M. 5.-

Dieser neue humoristische Roman der beliebten Erzählerin ist wohl der handlungs- und spannungsreichste, den sie je geschrieben hat. Schon der Anfang stellt uns vor eine belustigende und nachdenkliche Aufgabe, deren Lösung überraschend aber folgerichtig erst der Schluss bringt. Ein boshafte wunderlicher Erb- onkel bestimmt in seinem Testament, dass sich nach seinem Tode sämtliche Familienangehörige auf seiner, von ihm nur allein bewohnten Stamm- burg des Geschlechts Tresa, als Gäste aufzu- halten haben, um so den würdigsten Erben aus- zuweisen. Die Verwandten schildert die Ver- fasserin mit ihrer bekannten köstlichen Laune. Auf der alten Burg beginnt für drei Sommer- monate ein heiteres Treiben, ein närrisches Spuken, besonders auch in den Herzen der freiwillig-unfreiwillig Eingeschlossenen. — Wer sich der alten Spukburg nähert, unterliegt ihrem geheimnisvollen Zauberbann. Als schlimmste Gespenster gehen aber Neid, Missgunst, Hab- gier und Unverträglichkeit um. Die zartsinnige Neigung eines 40jährigen Prinzen zu einer jungen Nichte des Erblassers und andere humor- volle Liebesgeschichten erfüllen diesen Sommer- traum mit Licht und Wärme. Der keck ver- blüffende Abschluss entlässt uns mit einem hellen Lachen, vor den wirklich alle inneren und äusseren Gespenster Reissaus nehmen. Ein sonniger Humor durchweht den ganzen Roman, ein Humor, der Herz und Gemüt er- freut und uns in unseren ernsten Zeiten so selten begegnet. :-:

Die Verfasserin, der Inhalt und die ge- schmackvolle Ausstattung werden den Absatz erleichtern. Badebuchhandlungen, Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhand- lungen können die Bücher nicht entbehren.

Ich bitte zu verlangen, da ich
unverlangt nichts
sende.

Bezugsbedingungen: à cond. 30%, bar
40% und 7/6 und 1 Expl. mit 50% bar
vor Erscheinen (Einbände — .70 no.)

Verlag Th. Gerstenberg Leipzig

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Hamborger

Jungs un Deerns

Lustige Geschichten

für Heini und Hans und Theo
und Paul und Trude und Suse
und noch mehr von Otto
Kampe / Mit Bildern von
Rud. Fredderich, Hamburg

(IV u. 92 S.) gr. 8^o

Schulausgabe in Halbleinen gebunden
M. 1.30 ord., M. 1.— no. bar und 13/12

Geschenkausgabe in Pappband mit farbigem
Titelbild

M. 1.75 ord., M. 1.25 no., M. 1.15 bar u. 13/12

Was man von der Fibel verlangt, daß sie ein edtes Heimatbuch sei, das gilt auch vom ersten Lesebuch — das soll das vorliegende Büchlein sein — ganz gleich, ob es die Kinder in der Schule als „Lesebuch“ oder im Hause als „Jugendchrift“ be- nutzen. Die Kinder müssen sich in diesen Stücken selbst wiederfinden mit ihrer naiven Freude am Leben, ihrer Neigung zu Scherz und „dummen Strei- chen“, ihrem Wissenstrieb, ihrem Spiel, ihrer herz- erfrischenden Plauderlust; die Kinder, wie sie auf dem Boden einer bestimmten, eng umgrenzten Heimat wachsen. Solche Kinder sind die „Hamborger Jungs un Deerns“. — Zettel ist beigefügt. Ich bitte zu verlangen.

George Westermann

Braunschweig, Berlin, Hamburg